Das ist der Antrag von Grünen, Linken und SPD:

Antrag	Drs.-Nr.:	**0316/IX**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Biesdorfer Promenade aufzuwerten, neu zu gestalten und dabei die Interessen von unterschiedlichen Nutzer*innen- und Anwohner*innengruppen zusammenzubringen. Mit der Schaffung von getrennter Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur sollen Konflikte vermieden werden. Dabei ist dieVerkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden ein wichtiger Aspekt, neben der Verbesserung der Nutzungsqualität für alle Nutzenden. Mit der Anhebung der Promenade auf Gehwegniveau in den querenden Straßen sollen die aktuell gefährlichen Kreuzungskonflikte beseitigt werden. Die Kreuzungen sollen stärker vom ruhenden Verkehr freigehalten werden, um die Sicht zu verbessern. Es soll intensiv geprüft werden, ob die Änderung der Vorfahrtsregelung zugunsten der Promenade die Sicherheit für den Rad- und Fußgängerverkehr erhöhen kann. Mit der teilweisen Anpflanzung von Gehölzen und der Verwendung einer wassergebundenen Wegedecke für den Fußweg soll ein parkähnlicher Pfad entstehen, der Spaziergehende zum Flanieren einlädt, ohne neue Flächen zu versiegeln. Bänke entlang des Weges sollen Pausen ermöglichen und zum Verweilen einladen. Zur Umsetzung dieser Maßnahme sollen Fördermittel akquiriert werden (z.B. GRW-, Bundes- und Europamittel). Sofern personelle Engpässe einer zügigen Umsetzung entgegenstehen, soll Amtshilfe bei der Senatsverwaltung oder anderen Bezirken ersucht werden.

AfD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung von Marzahn-Hellersdorf

Telefon: 030 90293 5832
email@afd-fraktion-mahe.de
www.afd-fraktion-mahe.de

Möchten Sie sich für Ihre Interessen einsetzen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf!

Gern per Email oder telefonisch oder persönlich.

Bürosprechzeiten finden Sie auf unserer Internetseite.

Biesdorfer Promenade

Bald eine Radrennstrecke?

- weniger Grünfläche
- mehr Verkehrsbelastung
- Behinderung von Fußgängern und Autofahrern
- Kosten für die Anwohner

Liebe Nachbarn in Biesdorf-Nord,

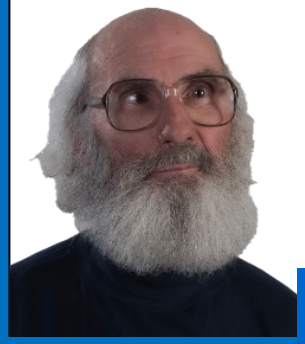
vermutlich interessiert Sie die weitere Entwicklung der Biesdorfer Promenade. Schon im Sommer 2022 fand gegen unsere Stimmen durch die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ein Beschluss zur Umgestaltung der Biesdorfer Promenade die Mehrheit (Drs. 0316/IX). Ungeachtet der heute dort vorhandenen „Geschützten Grünanlage“ sollen dort ein Zweirichtungsradweg und getrennt davon ein Fußweg gebaut werden. Neu angelegte Fußwege sollen gemäß Rechtsvorschrift 2 m Breite haben. Ein Zwei-Richtungsradweg 4 m.

Angesichts der geringen Breite dieser Wegverbindung ist für jeden ersichtlich, dass so aus der „Geschützten Grünanlage“ bestenfalls auf beiden Seiten ein Streifen „Straßenbegleitgrün“ erhalten bleibt.

Die Parteien, die diese Grünanlage in einen Radschnellweg (vorfahrtsberechtigt gegenüber den kreuzenden Straßen!) umbauen wollen, stellen die Interessen der Radfahrer über die aller anderen Verkehrsteilnehmer und der Natur. Bisher war und ist - bei gegenseitiger Rücksichtnahme – die Biesdorfer Promenade nutzbar für alle. So soll es bleiben.

Interessant ist zudem, dass nach diesem Umbau auf die Anlieger weitere Pflichten und Kosten zukommen würden. Dazu äußert sich die zuständige Bezirksstadträtin in der Antwort auf eine „Kleine Anfrage.“ Diese finden Sie hier abgedruckt. Ob Sie damit einverstanden sind, müssen Sie selber entscheiden.

Weitere aktuelle Informationen werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen. Dort können Sie sich auch für einen Newsletter anmelden.



Mit freundlichen Grüßen Ihr

Werner Wiemann
AfD-Fraktionsvorsitzender

www.afd-fraktion-mahe.de

Alternative für Deutschland

Fraktion der AfD
in der BVV
Marzahn-Hellersdorf
von Berlin

Frage und Antwort:

Die zugehörige Drucksache aus der Bezirksverordnetenversammlung

Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf von Berlin

IX. Wahlperiode

Ursprung: Mündliche Anfrage, Bezirksverordneter

Mündliche Anfrage **- Schriftliche Beantwortung -** BzStRin StadtUmNatSGA	Drs.-Nr.: **1050/IX** Verfasserin/ Verfasser: Witt, Juliane
Zur Biesdorfer Promenade – Folgen für die Anwohner	
Beratungsfolge: *Datum* — *Gremium* 15.12.2022 — Bezirksverordnetenversammlung	

Frage 1: Welche Konsequenzen hätte ein Ausbau bzw. eine Widmung der Biesdorfer Promenade als öffentlicher Geh- und/ oder Fahrradweg?

Da es sich derzeit um eine öffentliche Grünanlage handelt, wäre bei einem Ausbau als Geh- und Radweg zu prüfen, inwieweit es sich hier um eine erstmalig endgültige Herstellung handelt und ob Erschließungsbeiträge zu veranlagen wären. Außerdem ergeben sich Veränderungen hinsichtlich der Anliegerpflichten.

Frage 2: Geht mit einer Widmung als Geh- und/ oder Fahrradweg eine Gebührenpflicht für Straßenreinigung und eine Winterdienstpflicht einher?

Es entstehen in jedem Fall Anliegerpflichten.

Juliane Witt
Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung,
Umwelt- und Naturschutz, Straßen und Grünflächen